

Moderatorin schickt Autogramme per Post

Beim Batzendorfer Gartenfest zeigte Griseldis Wenner, dass sie auch ohne Kamera das Publikum für sich gewinnen kann.

VON MARKUS PFEIFER

HOHENSTEIN-ERNSTTHAL – Mit dem Wetter hatte der Verein Silberbüchse beim Batzendorfer Gartenfest in der Karl-May-Begegnungsstätte zwar nicht allzu viel Glück. Doch die neue Vereinsvorsitzende Griseldis Wenner könnte für die Fans des bekannten Abenteuerschriftstellers zum Glücksgriff werden.

„Sie bringt wirklich frischen Wind rein“, sagte Ralf Harder, der seit Ende Februar Geschäftsführer des Fördervereins ist. Die Fernsehmoderatorin und Schauspielerin zeigte nicht nur bei einer gemeinsamen Lesung mit Harder und dem

Hohenstein-Ernstthaler Stadtchronisten Wolfgang Hallmann, der ihr Patenonkel ist, dass sie sich engagiert in das Vereinsleben einbringen möchte. Für Fotos mit der Silberbüchse stand die 41-Jährige ebenfalls parat und freute sich, mit den Leuten ins Gespräch zu kommen. Nur der Wunsch nach Autogrammkarten konnte nicht so einfach erfüllt werden. „Da habe ich heute einfach gar nicht dran gedacht“, sagte Griseldis Wenner, die kurzerhand die Adressen der Interessenten notierte, um ihnen die Autogramme später noch schicken zu können.

Begeistert zeigte sich die neue Vereinsvorsitzende, die nach eigenen Angaben keine weiteren vergleichbaren Ämter hat, vom Engagement der Mitglieder. „So oft es meine Zeit erlaubt, will ich bei Aktivitäten des Vereins dabei sein“, sagte Griseldis Wenner, die unter anderem auch wieder beim diesjährigen Bergfest in Hohenstein-Ernstthal dabei sein wird. Es wird unter dem

Motto „Im Zauberreich Karl Mays“ stehen. Laut Ralf Harder soll es dort wieder größere Aktivitäten des Vereins Silberbüchse geben.

„Sie bringt wirklich frischen Wind rein.“

Ralf Harder Geschäftsführer des Fördervereins Silberbüchse

In den vergangenen Wochen seien von der neuen Vereinsspitze eine Reihe von organisatorischen Aufgaben zu erledigen gewesen, zudem gab es viele Veranstaltungen innerhalb des Karl-May-Jahres, bei denen der Verein präsent war.

„Organisatorisch ist jetzt soweit alles durch“, freute sich Harder, der gern auch eine gemeinsame Lesung mit Griseldis Wenner wiederholen

würde. Das nächste Batzendorfer Gartenfest, bei dem am Sonnabend unter anderem auch Kinder aus der Karl-May-Grundschule aufgetreten sind, gibt es erst in zwei Jahren.

Denn im kommenden Jahr wird im Zusammenhang mit dem Karl-May-Fest auf dem Neumarkt nur die kleine Variante, das sogenannte „Café Batzendorf“ organisiert.



Im historischen Kostüm sieht man Griseldis Wenner im Fernsehen normalerweise nicht – zur Lesung mit Fördervereins-Geschäftsführer Ralf Harder (Mitte) und Stadtchronist Wolfgang Hallmann schon.

FOTO: A. KRETSCHEL